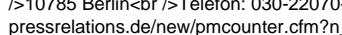




CDU-Kommission zur Zukunft der Bürgergesellschaft startet

CDU-Kommission zur Zukunft der Bürgergesellschaft startet
Zur konstituierenden Sitzung der CDU-Kommission "Zusammenhalt stärken - Zukunft der Bürgergesellschaft gestalten" teilt die Pressestelle der CDU mit: Die CDU Deutschlands will auch in Zukunft eine aktive Bürgergesellschaft, die sich durch Zusammenhalt, soziale Stabilität und Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe auszeichnet. Der demografische Wandel, die Digitalisierung, die Veränderungen des familiären Zusammenlebens, Zuwanderung und Integration stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen und betreffen die Arbeitswelt wie auch das Privatleben. Was eine lebendige Bürgergesellschaft ausmacht, und wie wir unser gesellschaftliches Miteinander stärken können, darüber diskutieren ab heute rund 40 Politiker, Wissenschaftler und Praktiker in der Kommission "Zusammenhalt stärken - Zukunft der Bürgergesellschaft gestalten". Die Idee, über die wir nachdenken müssen, lautet also: Was hält uns als Gesellschaft zusammen, und was kann die CDU dazu beisteuern?", sagte der Kommissionsvorsitzende und Bundesvize Armin Laschet bei der Auftaktsitzung im Konrad-Adenauer-Haus. Wie ist es um den Zusammenhalt in Deutschland, aber auch in Europa bestellt? Wie passen Politikverdrossenheit und sinkende Wahlbeteiligung mit dem Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung zusammen? Wie stark ist die Akzeptanz gegenüber unterschiedlichen Lebensmodellen und gegenüber Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ausgeprägt? Wie stark ist die Solidarität zwischen Alt und Jung, Arm und Reich, Ost und West? Diese und weitere Fragen werde die Kommission intensiv bearbeiten, sagte Laschet. Die CDU hat das Ziel, die gesellschaftlichen Veränderungen und Umbrüche zu meistern und dabei wirtschaftlichen Erfolg und soziale Stabilität in eine Balance zu bringen. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger dazu ermuntern, sich in diese Gesellschaft einzubringen und sich zu engagieren", sagte Generalsekretär Dr. Peter Tauber. "Der Staat kann nicht alles regeln und soll es auch gar nicht. Umso wichtiger sind aktive Bürger, die sich für ihr Land und ihr gesellschaftliches Umfeld einsetzen", betonte Tauber. Aus diesem Engagement wachse auch der Zusammenhalt, der eine Gesellschaft trage. Die CDU hat insgesamt drei inhaltliche Kommissionen eingesetzt, die Angebote erarbeiten sollen, um die Herausforderungen und Entwicklungen der Gesellschaft und Wirtschaft meistern zu können. Die Kommission zur Zukunft der Bürgergesellschaft ist die dritte Kommission, die ihre Arbeit aufnimmt. Stellvertretende Vorsitzende sind Prof. Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur, und Annette Widmann-Mauz, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit. Im Mittelpunkt der Auftaktsitzung soll die Beratung der Agenda für die weitere Arbeit der Kommission liegen. Dazu wird es Impulsreferate von Friedrich Merz zur Herausforderung der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und von Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte zum Themenkomplex "Partizipation und politische Entscheidungen in der modernen Mediengesellschaft" geben. Die Kommission ist offen für Anregungen und Ideen von Parteimitgliedern und interessierten Bürgern. Es wurde eine eigene Internet-Seite www.cdu.de/zusammenhalt-staerken eingerichtet, auf der auch Zwischenschritte der Kommissionsarbeit vorgestellt und diskutiert werden sollen. Ein Interview mit Armin Laschet über die geplante Kommissionsarbeit finden Sie unter: www.cdu.de Impressum: Dienstanbieter dieser E-Mail ist die CDU Deutschlands. Inhaltlich verantwortlich: Dr. Jochen Blind, Beate Preuschhoff. CDU Deutschlands, Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin. Telefon: 030-22070-143 / 144. Telefax: 030-22070-145. E-Mail: pressestelle@cdu.de 

Pressekontakt

CDU

10785 Berlin

pressestelle@cdu.de

Firmenkontakt

CDU

10785 Berlin

pressestelle@cdu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Unsere Partei wurde 1945 von Menschen gegründet, die Deutschlands Zukunft mit einer christlich geprägten, überkonfessionellen Volkspartei gestalten wollten. In dieser neuen Volkspartei fanden sich katholische und evangelische Christen, Konservative, Liberale und Christlich-Soziale, Frauen und Männer aus verschiedenen Regionen, aus allen sozialen Schichten und demokratischen Traditionen unseres Vaterlandes. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Die CDU war immer die Partei zukunftsweisender moderner Konzepte. Unsere Ideen und Vorstellungen haben das Aufbauwerk nach dem Krieg erfolgreich vorangetrieben, unser Land in Europäischer Union und NATO fest verankert und Deutschland zu einem blühenden Gemeinwesen gemacht. Mit der Deutschen Einheit hat sich eine unserer großen politischen Visionen erfüllt. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben.